



Unsere diesjährigen Herbst-Novitäten:

- Karl Baranowsky:** Halbnaturen. Roman. Geheftet Mk. 3.— ord., gebunden Mk. 4.— ord.
Max Hoffmann: Hochzeitsnacht. Geschichten in Moll und Dur. Geheftet Mk. 4.— ord., gebunden Mk. 5.— ord.
Dagobert v. Gerhardt-Amyntor: Ein Kampf um Gott. Ein märkisches Kulturbild. Geheftet Mk. 2.— ord., gebunden Mk. 3.— ord.
Hugo Chr. H. Meyer: Aus alter Burschenzeit. Geheftet Mk. 2.— ord., gebunden Mk. 3.— ord.
Emma Friedlaender-Werther: Römische Luft. Roman. Geheftet Mk. 5.— ord., gebunden Mk. 6.— ord.

sind im Börsenblatt Nr. 225, Seite 7708
angezeigt.

Das Rundschreiben über

unsere Weihnachts-Novitäten

befindet sich unter der Presse und gelangt in den nächsten Tagen zur Versendung.

Breslau, den 4. Oktober 1902.

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt
v. S. Schottlaender.

ALBERT SCHRADER

Mechanische

Briefumschlag-Fabrik

mit Dampfbetrieb

LEIPZIG-R. TEUBNER-STRASSE 11
 FERNSPRECHER No. 8576

Verlag von Vandenhoeck und Ruprecht in Göttingen.

In einigen Tagen gelangt zur Versendung:

Kunstgeschichte im Grundriss.

Kunstliebenden Laien zu Studium und Genuß von **M. von Broecker.**

5. vermehrte Auflage. 256 Seiten gr. 8°. 10.—13. Tausend.

Mit 115 Abbildungen. In gediegenem Geschenkband 4 Mk.

Kein Wunder ist es, daß dieses Buch eine so begeisterte Ausnahme gefunden hat, wohin es immer bei seinen ersten Kundgängen gekommen ist. War es doch bisher schwer für den Laien, falls er sich nicht in umfangreiche Werke vertiefen wollte, sich von den wichtigsten Entwicklungsgängen unsrer Kunst eine anschauliche, lebendige Vorstellung zu schaffen.

Dürre Gerippe von Namen, Daten und sonstigem „Wissenswertesten“ konnten ihn nicht anziehen, und angesichts der unpädagogisch gehäuften trockenen Masse von Kleinram in den verbreitetsten Darstellungen mußte dem Angeübten der Ueberblick entschwinden, der geistige Zusammenhang unfaßbar werden.



Abb. 99. Rauch, Königin Luise.

Nur ein so glücklich abgerundeter, geistvoller Abriss der Entwicklung der Kunst durch die Jahrhunderte hin, wie der hier gebotene, konnte dem Bedürfnis weitester Kreise des gebildeten Publikums entsprechen.

„Die Auswahl des gebotenen Stoffes beruht auf pädagogischer Erfahrung nicht minder, wie auf einem künstlerischen Urteil, das jeder Erscheinung, gleichviel ob antik oder modern, ohne Voreingenommenheit gegenüber steht, in der richtigen Erkenntnis dessen, daß das Geheimnis einer guten Kunstkritik nicht im Verurteilen liegt, sondern im Verstehenlehren.“

(Galerie-Direktor Professor Dr. H. Weizsäcker, in der „Christl. Welt“.)

Eine fesselndere kurze Kunstgeschichte für weiteste Kreise giebt es thatsächlich nicht.

Preis und Bezugsbedingungen machen den Vertrieb lohnend. In gediegenem Geschenkband 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. so Pf. bar
 7/6 f. 17 M. 55 Pf. bar.

Wir bitten reichlich zu verlangen und die erstaunlich zunehmende Freude an der Kunst durch umfassenden Vertrieb auszunutzen.

Eine Darstellung, welche jeder Gebildete mit Interesse von Anfang bis zu Ende lesen wird.

(K. Monatsbl. für Rheinl.-Westf.)



Abb. 95. Schnorr, Nibelungen.

Es ist ganz erstaunlich, wie dieser Grundriss das weite Gebiet auf nur 198 Seiten (heute sind's 256) behandelt.

Die Gegenwart 1898.